

Redaktion: Elsa, Emma, Fenja, Melina, Oskar, Paula, Ruwen, Samia, Sarah, Synje, Viktoria, Fr.Bohlken
Lektorat und Layout: Fr. Bohlken



Was erwartet euch in diesem Heft?

Homeschooling-Tipps.....	S.1
Was macht eigentlich Herr Päßler im Lockdown?.....	S.2
Vom Spaß am Zeichnen und warum jeder es lernen kann.....	S.3
Die Gute-Laune-Seite.....	S.4
Unser Serien-Tipp.....	S.5
Backen kann so einfach sein.....	S.5
Gaming-Artikel.....	S.6
Fotos der Woche.....	S.7
Logik-Rätsel.....	S.8
Lösungen.....	S.9



Homeschooling, Distanzunterricht, Fernunterricht...Viele Worte für etwas, das die meisten allmählich einfach nur noch nervt. Der Gedanke daran, dass es hier in Flensburg vielleicht noch bis Ostern so weiter geht, löst ganz sicher keine Jubelschreie aus. Die Nachteile müssen an dieser Stelle wohl nicht weiter ausgeführt werden, spannend ist aber doch, dass es durchaus auch ein paar Vorteile zu geben scheint. Zumindest sind sich alle in der Klasse einig, dass das spätere Aufstehen etwas ist, was wir im Präsenzunterricht vermissen werden. Ja - Studien belegen, dass gerade während der für das Gehirn so anstrengenden „Umbauphase“ in der Pubertät viel Schlaf nötig ist und ein Unterrichtsbeginn um 8.30 Uhr oder 9 Uhr deutlich besseren Lernerfolg zur Folge hätte. Leider lässt sich das mit dem Arbeitsleben in unserer Gesellschaft schwer vereinbaren. Aber warum nicht zumindest diesen Aspekt während des Lockdowns einfach ganz bewusst genießen? Das gilt natürlich ganz besonders für diejenigen, die täglich viel Zeit im Bus verbringen müssten.

Wie praktisch auch, dass man keinen Rucksack packen muss und immer alle seine Sachen dabei hat. Diese unangenehme Situation, wenn man sagen muss, dass man sein Heft oder Buch vergessen hat, gibt es nicht. Das gilt übrigens auch für die Lehrer...Es ist ja doch etwas peinlich, wenn man bei Schülern Striche für vergessenes Material notiert und dann selber sein Buch oder ein Arbeitsblatt vergessen hat. Homeschooling sei dank, dass wir das momentan nicht erleben müssen! Und dann ist da noch...das ESSEN! Wie viele von euch sitzen eigentlich morgens bei ausgeschalteter Kamera da und essen nebenbei, frage ich mich manchmal. Für all jene, die im Unterricht immer klagen, dass sie Hunger haben, müssen das momentan ja geradezu paradiesische Zustände sein!

Ob nun die Gesellschaft von Katze, Hund und co. im Unterricht eine Bereicherung oder ein Nachteil ist, darin seid ihr euch nicht ganz einig. Für mich als Lehrerin ist es definitiv einer der wenigen, wirklich lustigen Aspekte. Schließlich kommt es zwischendurch immer mal wieder zu

Szenen, die man im Präsenzunterricht nie hätte. So fragte mich neulich eine jüngere Schülerin plötzlich mit etwas angespannter Stimme: „Frau Bohlken, meine Katze hat mir gerade einen toten Vogel gebracht. Darf ich den mal eben raus bringen?“ Man stelle sich nur vor, ich hätte Nein gesagt...

An dieser Stelle möchten wir euch jetzt aber auch die gesammelten Tipps zu zwei zentralen Themen nennen: Die Noten und die Technik.

1. Was kann ich tun, um meine mündliche Note zu verbessern?

Die Lehrer müssen eure Beteiligung bewerten. Das ist nun ein großes Problem für alle, die nicht gerne ins Mikro sprechen und auch nicht in den Chat schreiben mögen. **Tipp Nr. 1:** grundsätzlich alle Arbeitsergebnisse und Hausaufgaben in die Cloud laden und dem Lehrer einmal am Anfang schreiben, dass man das ab jetzt tut. Selbst wenn die Ergebnisse nicht bombastisch gut sind, so wird die Note doch besser sein als bei totaler Funkstille!

Tipp Nr. 2: Fragen stellen!!! Fragen stellen bedeutet nicht, dass man sich outet, dass man etwas nicht verstanden hat. Es bedeutet, dass man bemüht ist, das Thema zu verstehen und mitzumachen. Lehrer lieben es, wenn SchülerInnen ihnen Fragen stellen!

2. Werden wir nach Ostern dann mit Klassenarbeiten überschüttet?? Wie soll man das schaffen??

Nein!! Es wird auch nach Ostern weiter die Regel gelten, dass maximal zwei Klassenarbeiten pro Woche und eine Arbeit am Tag geschrieben werden darf. Dies wird vermutlich bedeuten, dass in diesem Schuljahr weniger Arbeiten geschrieben werden müssen.

3. Unsere Tech-Tipps:

Ich komme manchmal nicht in Untis und kann den Stundenplanlink dann nicht aufrufen. Wenn ihr das nächste Mal einen Konferenzlink aufruft, könnt ihr diesen direkt als Lesezeichen im Browser speichern.

Verbindungsprobleme:

Bei allgemeinen Verbindungsproblemen können folgende Dinge helfen:

1. Gucken, ob andere Apps (YouTube, Spotify, Tik Tok) offen sind und diese ggf. schließen.
2. Gucken, ob noch andere Geräte (Smart TV, andere Handys, PC, Tablet) im W-lan sind und diese ganz ausschalten.
3. Es kann helfen, sich näher zum Router (z.B. Fritz Box) zu begeben.
4. Es kann außerdem helfen, sich per Lan-Kabel mit dem Rechner zu verbinden - geht nur bei Laptop und PC.

Ich bin bei einer Gruppenarbeit im falschen Raum gelandet. Was kann ich tun?

Den Raum schließen und den Originalraum wieder aufrufen und sich dann in den

erwünschten Raum einwählen.

Ich brauche während der Gruppenarbeit Hilfe vom Lehrer. Wie kann ich den benachrichtigen?

Einfach den Lehrer per Messenger oder BBB-Chat anschreiben. Man kann auch auf den Lehrernamen klicken und ihn per Audio ansprechen.

Tonprobleme:

1. Seite neu laden.
2. Wenn das nicht hilft: Ton durch andere Apps prüfen; falls das nicht geht, liegt es nicht an der Konferenz.
3. Checken, ob Kopfhörerstecker nicht ganz in der Buchse steckt oder gar nicht.
4. Stummschaltung am Headset überprüfen.
5. Checken, ob der Ton in Windows ausgeschaltet ist.

WAS MACHT EIGENTLICH HERR PÄßLER IM LOCKDOWN?



Wie gehen Sie mit dem Lockdown um? Oder was machen Sie gegen Langeweile?

Ich versuche, so gelassen wie möglich zu bleiben und unternehme das, was noch möglich ist. Langeweile ist bislang noch nicht aufgekommen, und ich hoffe, das bleibt auch so.

Haben Sie noch Kontakt zu Freunden oder Familie?

Diese Kontakte laufen fast nur noch über das Telefon. Persönliche Begegnungen mit einzelnen Personen finden nur draußen mit möglichst großem Abstand statt.

Sie sind ja auch in der Schulleitung. Ist es momentan stressiger dort?

Es gibt neue Aufgaben, für mich zu Beispiel die Organisation der Notbetreuung. Und da noch nicht klar ist, wann und in welcher Form der Unterricht in der Schule wieder aufgenommen werden kann, bereiten wir verschiedene Szenarien vor. Neue Bestimmungen müssen oft sehr kurzfristig umgesetzt werden, und dann wird es schon einmal hektisch. Wir treffen uns einmal pro Woche in einer Videokonferenz und besprechen uns ansonsten auch persönlich - natürlich mit Masken und großem Abstand.

Vermissen Sie etwas, was im Lockdown nicht mehr geht?

Natürlich vermisse ich die persönlichen Kontakte. Und da ich sehr gerne in Konzerte gehe (Jazz und Klassik), verspüre ich hier einen großen Verlust. Ganz besonders fehlen mir die Proben und Konzerte mit dem Flensburger Bach-Chor. Es ist noch völlig ungewiss, wann es hier endlich wieder losgehen kann.

Wie sieht Ihr Alltag momentan so aus?

Mindestens zweimal pro Woche bin ich in der Schule, da es hier immer etwas zu erledigen und zu besprechen gibt.

Den Online-Unterricht mache ich entweder von dort oder von zu Hause aus. Und da die Vorbereitung dieser Stunden sehr aufwendig ist, sind meine Nachmittage und auch die Wochenenden gut gefüllt. Daneben gibt es Spaziergänge, meistens mit Hund, und Zeiten auf dem Sofa mit Musik und Büchern.



Hr. Päßler nach einer Englischstunde in der 7a



Ein Interview von und mit Klassenmitgliedern

Was hat dich zum Zeichnen motiviert?

Anonym 1: Ich mache das, weil es mir Spaß macht und es mir hilft, abzuschalten und mich besser zu konzentrieren. Ich kann mich dann mit den Sachen beschäftigen, die ich besonders gerne anschau. Richtig motiviert haben mich aber die Maler in den Barbiefilmen oder wenn ich mit meiner Familie ein Schloss besichtigt habe und die Portraits waschecht aussahen. Dann wollte ich das auch können, denn wann immer ich etwas oder jemanden gemalt habe, sah es gleich aus, wie ein Mensch mit Botox-Unfall... Manchmal auch immer noch...

Anonym 2: Ich habe es aus Langeweile gemacht.

Wie hast du das Zeichnen gelernt?

Anonym 1: Ich habe es im Kindergarten am Maltisch gelernt... Es sah natürlich schrecklich aus, aber so hat es angefangen. Je öfter man malt, desto besser wird es. Da stimmt es also mal wieder das Sprichwort: Übung macht den Meister!

Es ist auch wichtig, dass man sich die Dinge, die man malen möchte, vorher ganz genau anschaut, denn so kann man die Proportionen besser und immer genauer einschätzen.

Anonym 2: Ich habe es mir selbst bei gebracht indem ich mir Bilder angeschaut hab und verschiedene Sachen ausprobiert habe.

Was bringt dir besonders Spaß am Zeichnen?

Anonym 1: Ich mag es, die Dinge, die ich zeichne genau zu betrachten und mir ihre Merkmale anzusehen. Außerdem ist das etwas, wobei man sehr viel Geduld und Konzentration braucht, sodass man an nichts Anderes (wie z.B. Schule, Stress oder Corona) denken kann, als an dieses Bild, Motiv, Zeichnung, wie auch immer. Ich bekomme zwar immer Wutanfälle, wenn es nicht so wird, wie vorgestellt, aber es werden von Mal zu Mal weniger. Dennoch: Man lernt nie aus!

Anonym 2: Man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen und es hilft gegen Langeweile.

Hast du vielleicht Tipps für Anfänger, wie man das Zeichnen lernen kann?

Anonym 1: Fangt erstmal mit einfacheren Motiven an, die immer variieren können und nicht immer 100%

gleich aussehen. Was auch hilft, ist erstmal abzuschalten und nicht aus dem Kopf zu zeichnen, denn das ist wirklich schwierig. Drückt euch euer Motiv aus (Egal ob mit Farbe oder ohne Farbe) und zeichnet ein Raster auf das Ausgedruckte und euer Zeichenpapier. Das Raster muss aber genau gleich sein. Dann könnt ihr Kästchen für Kästchen die einzelnen Linien an die richtige Position malen. So gelingt zumindest die Skizze richtig. Fangt mit kleinen Kästchen an und je besser ihr werdet, desto größer können dann auch die Kästchen werden, bis ihr sie irgendwann gar nicht mehr benötigt. Beim Schattieren ist es dann wichtig, zu schauen und nicht zu denken. Das ist gar nicht so einfach, aber mega wichtig! Jedes noch so kleine Detail ist entscheidend. Der kleinste oder hellste Schatten oder ein Mini-Lichtpunkt macht das Bild schon viel lebendiger. Eine Bekannte erzählte mir, wie oft sie schon vor einem Bild gesessen hätte und sich schwarzgeärgert hat, weil es einfach noch nicht komplett lebendig aussah. Dann hat sie dieses winzige Detail gesetzt und die Zeichnung war komplett! Aber am Meisten ist es die Übung und die Erfahrung, die die Zeichnungen besser aussehen lassen. Also auch wenn es die ersten Male nicht klappt muss man es weiter versuchen, denn ansonsten braucht man gar nicht erst anzufangen.

Anonym 2: Suche dir Inspiration und probiere verschiedene Dinge (verschiedene Techniken und Motive) aus.

Gibt es Sachen, die dir besonders leicht fallen zu zeichnen?

Anonym 1: Ja. Nämlich die Dinge, die nicht immer zu 100% gleich aussehen. Es ist z.B. schwer, so simple Sachen wie eine Flasche zu malen, denn die hat zwei gleiche Seiten und ist symmetrisch. Tiere, Obst oder einzelne Körper- oder Gesichtsteile sind da leichter, denn da gibt es nichts, was immer aussieht wie das Andere. Ich kann zum Beispiel gut Schattierungen zeichnen, aber sobald es farbig wird, ruiniert es das ganze Bild. Bei Anderen ist es vielleicht genau andersherum oder komplett anders, deswegen muss man auch einfach ganz viel ausprobieren und für sich herausfinden, was einem leicht fällt.

Anonym 2: Es kommt darauf an in welchem Stil ich zeichne.

Marions (die Bekannte) Instagram: [marionbernstein](#)

DIE GUTE-LAUNE-SEITE



FUN FACTS

Wusstest du, dass...

...jährlich mehr Leute durch Sektkorken sterben als durch giftige Spinnen?

...immer ca. 0,7% der Menschen auf dieser Erde betrunken sind?

...Nutella einen Lichtschutzfaktor von 9,7 hat?

...die Zunge einer Giraffe blau ist?

...Wombats ihre Häufchen in Würfelform machen?

Und, hättest du das gewusst?

Zoom meeting,
audio only



Zoom meeting
with video



LOCKDOWN-CHALLENGE

Du langweilst dich und weißt nicht, was du tun sollst? Hier sind ein paar Ideen für zwischendurch!

CHALLENGE 1: Fotografiere einen möglichst schönen Sonnenauf- oder -untergang! Wenn das Wetter schlecht ist, kannst du auch eine hübsche Frühlingsblume fotografieren.

CHALLENGE 2: Entscheide dich an einem Tag für eine Farbe und mache drei Dinge nur mit dieser Farbe, z.B. Essen, Kleidung, Badewanne,...

CHALLENGE 3: Höre dir auf Youtube den Gesang von Spatz, Amsel und Kohlmeise an. Mache dann einen Spaziergang und versuche mindestens einen der drei Vögel am Gesang zu erkennen.



Was sagt man zu einem Inder, der stolpert?

Fall nicht Hindu!

UNSER SERIENTIPP: MODERN FAMILY

Inhalt: Es geht um den Alltag von drei Generationen einer Patchwork Familie: Jay Pritchett ist mit einer jungen Latina verheiratet, seine Tochter Claire ist glücklich verheiratet und hat drei Kinder. Sein Sohn Mitchell und sein fester Freund haben zusammen ein asiatisches Baby adoptiert.

Schauspieler:

Jay: Ed O`Neil Gloria: Sophia Vergara Manny: Rico Rodriguez Claire: Julie Bowen Phil: Ty Burrell Haley: Sahra Hyland Alex: Ariel Winter Luke: Nolan Gould Mitchell: Jesse Tyler Ferguson Cameron: Eric Stonestreet Lily: Aubrey Anderson-Emmons

NUTELLAKEKSE

Zutaten: 1 Ei, ca. 4 EL Mehl, ca. 4 EL Nutella

Zubereitung:

Das Ei in eine Schüssel geben und dann ungefähr die gleiche Menge an Nutella und Mehl dazugeben und verrühren. Wenn der Teig klumpig ist, muss noch mehr Nutella dazu, wenn er zu matschig ist, mehr Mehl. Nachdem es ein fester, knetbarer Teig geworden ist, einfach kleine Kugeln mit den Händen formen und auf einem Backblech platt drücken. Ungefähr 10min (lieber erstmal weniger einstellen) bei 180° in den Backofen. Danach kurz abkühlen lassen und dann essen. **Guten Appetit!**

KÄSEKUCHEN

Zutaten

1 Päckchen Backpulver
1 Päckchen Vanillepudding
1 Päckchen Vanillinzucker
5 Eier
250 Gramm Zucker
1 kg Speisequark
2-3 EL Grieß
2-3 EL Zitronensaft
etwas Butter zum Bestreichen der Form



Zubereitung

1. Heize den Backofen auf 180 Grad (Ober/Unterhitze) vor.
2. Mische alle Zutaten zusammen und rühre sie mit dem Mixer durch, sodass eine gleichmäßige Masse entsteht.
3. Bestreibe eine runde Backform mit Butter.
4. Backe den Kuchen 50-55 Minuten.

Tipp: Lasst den Kuchen langsam in dem Backofen mit leicht geöffneten Spalt erkalten (damit er nicht zusammen fällt).

Star Wars Battlefront 2

Verfügbar für: XBOX, Playstation, PC

Das Spiel „Star Wars Battlefront 2“ erlebte am 17. November 2017 einen **katastrophalen Release**, von dem es sich, wie man glaubte, nicht mehr erholen würde. Doch dies änderte sich **überraschenderweise** im Januar dieses Jahres, in dem das Spiel in einer Woche mehr als **19 Millionen neue Spieler** verzeichnen konnte. Warum das Spiel so einen Hype genießt, warum es so viel Spaß macht, wie es funktioniert und vieles mehr erfahrt ihr in diesem Artikel.

Doch was war an dem in der Einleitung angekündigten Release so „katastrophal“, obwohl das Grundspiel schon zum damaligen Zeitpunkt nicht unbedingt schlecht war? Der **Hauptgrund für den Flop** war das auf Lootboxen basierende Fortschrittsystem. Hierzu ist es wichtig zu wissen, was eine Lootbox überhaupt ist: Lootboxen sind durch Echtgeld zu erwerbende Kisten, welche für das Vorankommen wichtige Gegenstände enthalten. Das Problem jedoch ist, dass es auf Glück basiert, welche Gegenstände enthalten sind (der erwünschte Gegenstand kann also in der ersten Kiste enthalten sein oder im Extremfall erst nach mehreren hundert dieser Kisten kommen). Da viele Spieler keine Lust hatten, Hunderte von Euro in ein Spiel zu investieren, nur um Spaß und eine faire Chance zu haben, floppte das Spiel. Hinzu kommt, dass die Entwickler vertraglich daran gebunden waren, Dinge zu den neusten Filmen zu produzieren (obwohl diese bei Fans nicht so gut abschnitten). Nach diesem Release ging es den Entwicklern nun nur noch darum, ihren Ruf zu retten. So wurden, obwohl nur noch wenige Spieler an Bord waren, weiterhin kontinuierlich neue Dinge hinzugefügt, was das Spiel nach vier Jahren Updates und Content zu einem der besten Shooter überhaupt macht.

Als nächstes gucken wir uns an, warum das Spiel gerade jetzt, wo es von viele schon vergessen schien, so einen **Hype** erlebt. Diese Frage ist eigentlich relativ einfach zu beantworten: Es war auf dem PC (im Epic Games Store) gratis zu haben. Doch die Leute würden sich das Spiel ja nicht holen, wenn es keinen Spaß bringen würde. Hierzu sei gesagt, dass das Spiel wie schon oben erwähnt **aktuell in einem sehr guten Zustand** ist und sich wirklich in allen Punkten sehr gut bis perfekt abgestimmt anfühlt, lediglich das Reinkommen ist ein bisschen Arbeit.

Doch wie funktioniert das Spiel denn jetzt überhaupt? Hierzu schauen wir uns als erstes die **verschiedenen Modi des Spiels** an, bevor wir zum Klassensystem übergehen:

- Modus 1 „Vorherrschaft“: In diesem Modus treten erst zwei Teams (à 20 Spieler) am Boden gegeneinander an. Hierbei geht es darum, wer die 5 Positionen am längsten hält, gewinnt die erste Hälfte. Das Team, das in der ersten Hälfte gewonnen hat, darf dann probieren, die gegnerische Basis zu stürmen. Schafft es dies, hat es gewonnen. Schafft es das Team nicht, hat es verloren (das Einnehmen der Basis ist einfacher, also lohnt es sich, die erste Phase zu gewinnen).
- Modus 2 „Helden vs Schurken“: In diesem Modus kämpfen die größten Helden aus Star Wars gegen die größten Schurken in einem 4 vs 4 Gefecht.
- Modus 3 „Sternenjäger-Angriff“: In diesem Modus kämpft man mit Raumschiffen gegeneinander.
- Modus 4 „Gefecht“: Hier gewinnt das Team mit den meisten Abschüssen.
- Zusätzlich gibt es noch ein paar unwichtigere Nebenmodi, die kaum jemand benutzt (was nicht heißt, dass sie schlecht sind).

Als letztes möchten wir euch das vorhin angesprochene **Klassensystem des Spiels** grob vorstellen:

- 1.Heavy: Diese Klasse hat die meisten Trefferpunkte aller vier Klassen und eignet sich mit ihren Schilden und Maschinengewehren besonders gut, um Punkte einzunehmen oder Stellungen zu halten.
- 2.Officer: Diese Klasse ist zum Unterstützen des Teams gedacht, sie kann die Gegner blenden oder dem Team vorübergehend mehr Lebenspunkte gewähren; dafür kann der Officer nur Pistolen mitführen.
- 3.Specialist: Diese Klasse ist für den Kampf auf mittlere bis lange Distanz ausgelegt; dafür hat der Specialist Scharfschützengewehre und ein Fernglas.
- 4.Assault: Der Assault ist die vielseitigste Klasse von allen und damit besonders für Anfänger geeignet. Er kann mit seinen automatischen Sturmgewehren auf fast alle Distanzen Schaden verursachen und bringt für den totalen Nahkampf noch eine Schrotflinte mit.

Alle spielrelevanten, mit diesen Klassen ausgeführten Aktionen geben Kampfpunkte, mit denen nach dem Ableben der Spielfigur bessere Einheiten erworben werden können (z.B.: Han Solo, Darth Vader, Luke Skywalker und viele mehr). Welche dieser Einheiten man auswählen kann, hängt davon ab, in welcher der drei Star Wars-Ären man sich gerade befindet.

Fazit: Falls ihr Star Wars-Fans seid oder einfach nur Shooter mögt und zufällig 20 Euro herumliegen habt, dann können wir euch „Star Wars Battlefront 2“ wirklich empfehlen, da es aktuell einer unserer Meinung nach besten Shooter überhaupt ist. Das einzige Problem, das es aktuell gibt, ist, dass Crossplay leider nicht unterstützt wird, was bedeutet, dass Spieler von verschiedenen Plattformen (z.B. Playstation und XBOX) nicht online zusammen spielen können.

PS: Wir hoffen, dass euch die Rubrik Gaming gut gefallen hat; wir würden uns über euer Feedback freuen (einfach über WhatsApp).

Die Fotos der Woche: Kuscheltiere



Schnuffel



Prinzessin und Nico



Nexi



Des Reich der Kuscheltiere



Lockdown-Hamster



Einhorn Gang



Findus



Jomi



oranger Teddy

Logikrätsel - Wie gut kannst du kombinieren?



13. Kriminelles aus der Schule

b) Der Junge mit der Kapuze

„Frau Willer? Jemand aus Ihrer Klasse hat einen kleinen Jungen aus der Unterstufe bedroht und ihm das Pausenbrot weggenommen.“

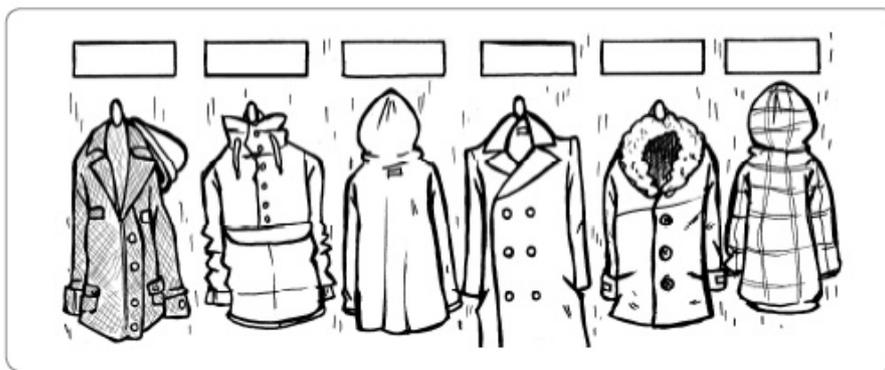
Herr Matthis, der Schulleiter der Concordiaschule, ist wütend. Auch Frau Willer wird sauer. Sie hat ein paar unangenehme Typen in ihrer Klasse, denen sie solche Sachen sofort zutraut.

„Wie sah der Junge denn aus?“, will sie wissen.

„Das wusste der Junge auch nicht mehr so genau“, erwiderte Herr Matthis. „Er wusste nur, dass der Junge einen dunklen Anorak anhatte und die Kapuze aufgesetzt hatte.“ Dunkler Anorak mit Kapuze – wer kommt da in Frage? Nachdenklich schaut Frau Willer auf die Garderobenhaken ihrer Klasse. Die Jungen hängen ihre Sachen immer rechts von der Tür auf.

1. Wer hängt seine Sachen wo auf?

2. Ermittle den Täter und kreise den Namen ein.



	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4	Schüler 5	Schüler 6
Name						
Kleidung						
Kapuze ja oder nein						
Farbe						

1. Weiß ist keine gute Farbe für einen Anorak. Der Anorak sieht ziemlich schmutzig aus und hängt direkt in der Mitte links.
2. Vier Kleidungsstücke haben eine Kapuze, nur Cems und Kims Sachen haben keine.
3. Neben zwei Anoraks hängen ein Mantel und eine Jacke.
4. Die Jeansjacke ganz links gehört Kai. Sie hat eine Kapuze.
5. Mark betont immer, dass er besonders vornehm ist, darum trägt er als einziger Junge der Schule einen langen Mantel.
6. Kims schwarzer Anorak hat keine Kapuze, der blaue dagegen schon.
7. Der weiße Anorak gehört Lukas.
8. Die rote Jacke gehört Cem. Sie hängt neben Marks schwarzem Mantel.
9. Kim hat seinen Anorak zwischen die Jacke von Kai und den Anorak von Lukas gehängt.
10. Zwei Klamotten sind schwarz, zwei dagegen blau.
11. Dimitri kommt gerne zuletzt aus der Pause, darum ist sein Anorak auch der letzte in der Reihe.

LÖSUNG RÄTSEL

b) Der Junge mit der Kapuze

S. 61

1.

	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4	Schüler 5	Schüler 6
Name	Kai	Kim	Lukas	Mark	Cem	Dimitri
Kleidung	Jeansjacke	Anorak	Anorak	Mantel	Jacke	Anorak
Kapuze ja oder nein	Kapuze	Keine Kapuze	Kapuze	Kapuze	Keine Kapuze	Kapuze
Farbe	blau	schwarz	weiß	schwarz	rot	blau

2. Der Täter ist Dimitri.